



Teil 1 Hotel Hein in Höhr-Grenzhausen – Bahnhof Koblenz über Deutsches Eck – 20 km



Teil 2 Cochem – Hotel Hein in Höhr-Grenzhausen – 64 km



Dieses Dokument ist ein Teil des Artikels in unserem Blog. Lesen Sie bitte für Informationen zum Konzept unseres Service-Angebotes den <u>Artikel im Blog</u> und unsere Webseite zum Service "<u>NaturImpuls – das Outdoor-Format für Unternehmensentwicklung"</u>.

Zum Artikel im Blog: Mit dem E-Bike zur Reichsburg - 85 km-Abenteuer!



Bilder des Tages Bild 1



Startschuss um 09:00 am Hotel Heinz – raus aus dem Meetingraum, rein in die Natur! Hier beginnt nicht nur die Tour, sondern auch der Perspektivwechsel, den euer Transformationsprojekt braucht.

Bild 2



Weitblick über Vallendar – genau das, was Change braucht: raus aus dem Tunnelblick, rauf auf die Höhe! Hier oben entstehen Ideen, die im Büro nie das Licht sehen.

Bild 3



Angekommen am Rheinufer in Vallendar – Zeit, den Kopf durchzupusten! Hier spürt man, wie Veränderung fließt. Genau der Ort, um starre Strukturen hinter sich zu lassen und neue Ideen ins Rollen zu bringen.



Bild 4



Koblenz in Sicht! Blick aufs Deutsche Eck – und plötzlich wird klar: Veränderung braucht genau das – neue Perspektiven. Wer hier steht, spürt, wie sich Ströme vereinen. Perfekter Ort, um Transformation ins Rollen zu bringen.

Bild 5



Am Schängel in Koblenz – Sinnbild für Leichtigkeit und Wandel. Wer hier steht, spürt: Veränderung muss nicht schwer sein. Sie beginnt mit einem Lächeln und dem Mut, neue Wege zu gehen.

Bild 6



Am Rheinufer in Koblenz, Blick auf die Festung Ehrenbreitstein – ein Ort, der zeigt: Stärke entsteht durch Überblick. Wer hoch hinaus will, braucht neue Perspektiven. Genau das, was Transformation antreibt.



Bild 7



Am Deutschen Eck in Koblenz – wo zwei Ströme zusammenfließen, entsteht Neues. Genau wie bei erfolgreicher Transformation: Perspektiven verbinden, Kräfte bündeln und gemeinsam Zukunft gestalten.

Bild 8



Selfie am Deutschen Eck – weil echter Wandel echte Präsenz braucht. Hier fließen Ströme zusammen, wie Ideen in erfolgreichen Transformationen. Draußen, vor Ort, entstehen die Impulse, die kein Meetingraum liefern kann.

Bild 9



Kaffeepause beim Bäcker in der Löhrstraße – weil Transformation auch Raum für Genuss braucht. Hier entstehen die besten Ideen: fern vom Schreibtisch, nah am Leben. Ein Schluck Kaffee, ein neuer Gedanke – so beginnt echter Wandel.



Bild 10



Ankunft am Bahnhof Koblenz – bereit für den nächsten Schritt: mit dem Regionalzug nach Cochem. So fühlt sich Transformation an: Bewegung, neue Ziele, frische Perspektiven. Wer Veränderung will, muss den ersten Zug nehmen!

Bild 11



E-Bike sicher im Zug – jetzt kann die Reise weitergehen! Genau wie bei Transformation: Wenn die Basis stimmt, kommt Bewegung ins Spiel. Losfahren, neue Wege entdecken, frische Ideen tanken – so entsteht echter Fortschritt.

Bild 12



Nach 45 Minuten Bahnfahrt: Cochem erreicht! So fühlt sich Fortschritt an – Schritt für Schritt, Etappe für Etappe. Jede Veränderung beginnt mit Bewegung. Jetzt heißt es: rauf aufs Rad, rein ins nächste Abenteuer!



Bild 13



Cochem – beliebt, lebendig und voller Energie. Enge Gassen, große Eindrücke. Genau wie bei Transformation: Manchmal wird's eng, aber wer sich durchbewegt, entdeckt neue Perspektiven und Chancen.

Bild 14



In Cochem führt kein Weg an der Reichsburg vorbei – der Aufstieg ist ein Muss! Genau wie bei Transformation: Wer hoch hinaus will, muss bereit sein, den Weg nach oben zu gehen. Anstrengend? Vielleicht. Aber die Aussicht lohnt sich immer.

Bild 15



Schon beim Aufstieg zeigt sich die Reichsburg in voller Pracht – ein Vorgeschmack auf das Ziel. Genau wie bei Transformation: Der Weg nach oben ist Teil des Erfolgs. Wer dranbleibt, wird mit Weitblick belohnt.

Reichsburg Cochem/Mosel



Bild 16



Auf der Reichsburg ist richtig was los – lebendige Stimmung und ein Hauch von Geschichte in der Luft. Ein Ort, der zeigt, warum Cochem so beliebt ist.

Bild 17



Der berühmte Ausblick von der Reichsburg auf Cochem – einfach atemberaubend! Jeder Schritt des Aufstiegs hat sich gelohnt. Hier oben spürt man: Die schönsten Perspektiven warten immer am Ende des Weges.

Bild 18



Selfie-Time auf der Reichsburg – Beweis erbracht: Ich war oben! Und ja, der Ausblick ist jede Stufe wert. Manchmal muss man einfach zeigen, dass man den Weg wirklich gegangen ist.



Bild 19



Touristik-Teil abgehakt – jetzt zurück aufs Bike! Vom Burg-Parkplatz geht's 64 km am Stück zurück nach Höhr-Grenzhausen. Frische Luft, volle Power und jede Menge Eindrücke im Gepäck. Los geht's!

Bild 20



Kleine Pause am Moselufer gegenüber von Alken mit Blick auf die Burg Thurant. Durchatmen, den Moment genießen und entschleunigen – genau das macht diese Tour so besonders.

Bild 21



Nach rund 4 Stunden Fahrt mit Pausen zurück am Hotel Heinz in Höhr-Grenzhausen. 64 km voller Eindrücke, Natur und neuer Energie liegen hinter mir – ein perfekter Tag, der zeigt: Draußen passieren die besten Geschichten.



Bild 22



Ziel erreicht – und das Bier auch! Nach so vielen Kilometern ist das nicht nur Tradition, das ist Pflichtprogramm. Flüssige Belohnung für harte Arbeit – und ja, Kalorien zählen heute nicht!